

Antrag zuhanden der Generalversammlung 2022 vom 27.6.2022

Weiterentwicklung Strukturen plusbildung

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
2	Ausgangslage und Prozess	2
3	Struktur und Rollen/Aufgaben.....	3
3.1	Organigramm	3
3.2	Vorstand.....	3
3.2.1	Gemeinsame Vorstandsaufgaben	3
3.2.2	Ergänzende Aufgaben Regionalvertretungen.....	4
3.3	Aufgaben operative Ebene	4
3.4	Beurteilung	5
4	Planung weiterer Schritte.....	6

1 Einleitung

Dieser Vorschlag wurde vom Vorstand plusbildung am 30.5.22 nach einer Vernehmlassungszeit inklusiver Präsentation mit Fragerunde bei den Mitgliedern angenommen. Dieser Vorschlag wird zuhanden der Generalversammlung am 27.6.22 vorgelegt mit dem Antrag, der neuen Struktur in einem Grundsatzentscheid zuzustimmen. Weitere Planungsschritte werden im 2022 unternommen.

2 Ausgangslage und Prozess

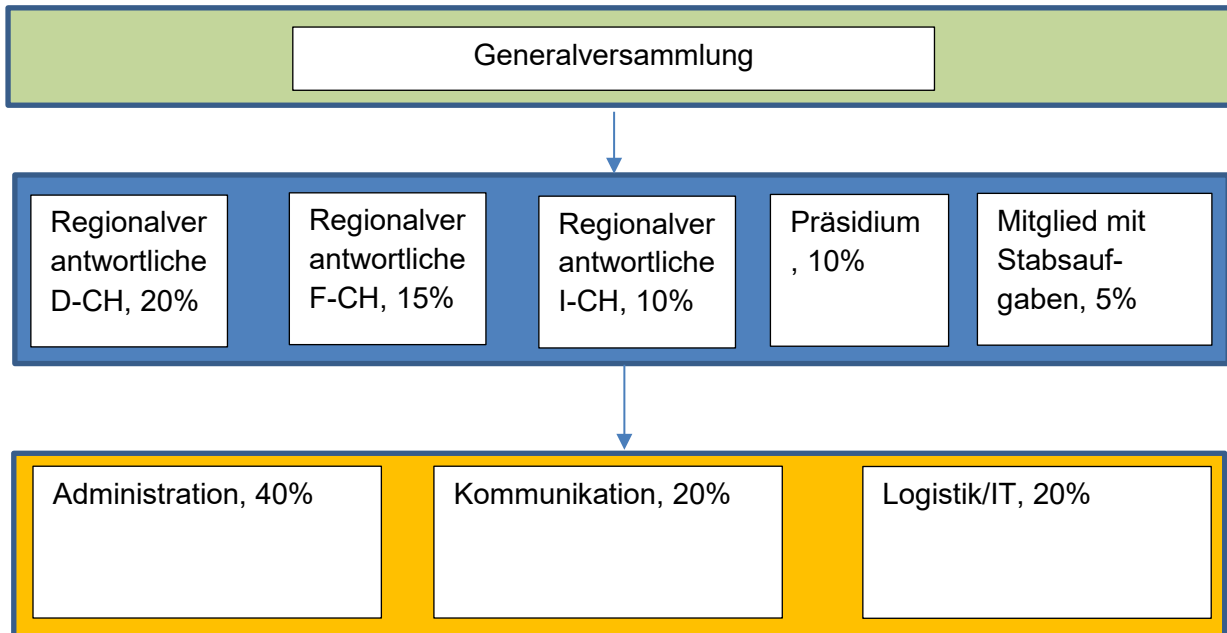
In Zusammenarbeit mit der Beratungsgruppe B`VM entwickelte eine Projektgruppe Möglichkeiten einer zukünftigen Struktur für den Verein plusbildung. Basierend auf dem Vorschlag «föderalistische Netzwerk-Organisation», welcher an der Sitzung vom 25. Januar 2022 entwickelt und an der Vorstandssitzung vom 27.1.2022 gutgeheissen wurde, konkretisierte die Arbeitsgruppe am 11. März dieses Modell. Dabei definierte sie in einem ersten Schritt die Rollen und Aufgaben, welche für eine erfolgreiche Weiterführung von Plusbildung zwingend notwendig sind.

In einem zweiten Schritt präziserte sie die Struktur und entwickelte daraus zwei Lösungen. Beide Varianten setzen im Kern auf eine stärkere Integration der drei Sprachregionen und auf ein Miteinander.

In einer Zoom-Konferenz sprachen sich die Vorstandsmitglieder für die Variante aus, bei der Steuerung- und Führungsverantwortung stärker im Vorstand und somit im strategischen Führungsgremium angesiedelt sind

3 Struktur und Rollen/Aufgaben

3.1 Organigramm



3.2 Vorstand

Der Vorstand ist (operativ) aktiv, engagiert und setzt sich im Kern aus zwei Vertretungsgruppen zusammen:

- drei (Sprach-)Regionalvertretungen welche jeweils in einer Mitgliedsorganisation tätig sind
- aus zwei bis drei weiteren Mitgliedern, welche jeweils eine Verbindung zu nationalen, kirchlichen Organisationen oder kirchenleitenden Gremien sicherstellen und diese vertreten

Der Vorstand konstituiert sich selber, mit Ausnahme des Präsidiums, welches von der Mitgliederversammlung gewählt wird.

3.2.1 Gemeinsame Vorstandsaufgaben

Die einzelnen Vorstandsmitglieder teilen folgende, allgemeine Aufgaben unter sich auf oder führen sie gemeinsam:

- Verbandsentwicklung
- Programm: Konzeption und Schaffung von Identifikation zu Plusbildung
- Marketing/Kommunikation
- Repräsentation

- Qualitätssicherung und -entwicklung
- Interessensvertretung bei wichtigen Akteuren und Geldgebern, Vernetzung, Leistungsverträge
- Betreuung Projektmandate
- Personalführung
- Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit nach innen (kirchliche Kreise) und aussen (SFBI) auf nationaler und internationaler Ebene

Für diese Arbeit werden die Vorstandsmitglieder für ein Arbeitspensum von je 5%-Stellenprozent entschädigt (Präsidium +5% zusätzlich).

3.2.2 Ergänzende Aufgaben Regionalvertretungen

Die Regionalvertretungen haben jeweils folgende zusätzlichen Aufgaben:

- Mitgliedergewinnung: Kontakte schaffen zu potentiellen Mitglieder, Überzeugungsarbeit
- Mitgliederbindung: Pflege und Einbindung der aktuellen Mitglieder
- Events: Organisation von Anlässen für die entsprechenden Zielgruppen
- Kommunikation: Inhalte und Beiträge für die entsprechenden Kommunikationskanäle bereitstellen
- Betreuung Projektmandate
- Administration und Finanzen: Im Rahmen des Budgets und der Projekte entsprechendes Controlling

Aktuell schätzen wir die regional unterschiedlichen, zeitlichen Belastungen wie folgt ein: D-CH 15%, F-CH 10%, I-CH 5%.

Somit kommen wir für die Vorstandsarbeit auf einen Ressourcenbedarf von einer 60%-Stelle.

3.3 Aufgaben operative Ebene

Wie geschrieben sind vor allem die Regionalverantwortlichen im Vorstand sehr operativ tätig. Für ihre Unterstützung würde es keine Geschäftsstelle mit einer Geschäftsleitung mehr geben, sondern eine Einheit als «Zentrale Dienste».

Bei den Zentralen Diensten liegen folgende Aufgaben:

- Administration und Finanzen: Umsetzung und Weiterentwicklung (inklusive Buchhaltung) für die gesamte Organisation, Fundraising, Personalführung
- Kommunikation: Produktion und Distribution von Publikationen, Betreuung und Weiterentwicklung von Newsletter und Webseite, Betreuung und Weiterentwicklung von Social-Media-Kanälen, allgemeine Öffentlichkeitsarbeit
- Events: Logistische Unterstützung bei Anlässen, Umsetzung und technische Unterstützung bei Online-Angeboten

- IT: Pflege und Entwicklung von Instrumenten zur Kollaboration (beispielsweise gemeinsame Dokumente, Cloudlösungen, moodle)

Die einzelnen Aufgabensets müssen zukünftig nicht zwingend an einem Ort sein. Es wäre durchaus vorstellbar, dass beispielsweise in der Romandie jemand für die Kommunikation verantwortlich ist und in der Deutschschweiz für die Administration/Finanzen. Aktuell werden aber diese Aufgabe von der Geschäftsstelle in Luzern erledigt.

Ergänzend sind auf Mandatsbasis in diesem Modell ebenso sprachregionale und nationale Projektleiter:innen möglich. Diese können ganz spezifische Aufgaben innerhalb von einem zeitlich befristeten Projekt oder für ergänzenden, übergeordnete Aufgaben wie beispielsweise Fundraising eingesetzt werden.

3.4 Beurteilung

Vorteile dieses Modells:

- Einsparung einer Führungsebene
- Zahlenmässig weniger Menschen notwendig
- Ermöglicht die nötige Flexibilität bezüglich Projektbetreuung und Erfüllung von Leistungsaufträgen

Nachteile dieses Modells:

- *Trennung operative und strategische Ebene anspruchsvoll weil durchlässig, Rollenklarheit anspruchsvoll*

4 Planung weiterer Schritte

Termin	Was	Zusatzinfos
27. Juni 22	Generalversammlung 2022	<ul style="list-style-type: none"> • Grundsatzentscheid zum neuen Strukturmodell • Auftrag an den Vorstand zur Umsetzung
Bis Dezember 22	Formales Suche neue Vorstandsmitglieder	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung Statutenanpassungen, Notwendigkeit weiterer Regelungen, • Rekrutierung anhand Kriterienliste • Ausarbeitung Finanzierung • Entwicklung Pflichtenhefte Vorstandsmitglieder
1. Quartal 23	Generalversammlung 2023	<ul style="list-style-type: none"> • Entscheid neues Strukturmodell (evt. Statutenänderungen) • Wahl neue Vorstandsmitglieder, weitere Beschlüsse zur Umsetzung
Jan 24	Einführung neue Strukturen	

Bern, 17.5.2022, ergänzt: 13.6.2022